

FRAGEBOGEN - für KATZEN nach Henry R.Askew

Diesen Fragebogen können Sie ausgefüllt Ihrem Katzenpsychologen mitbringen

Name des Besitzers:

Telefonnummer:

Adresse:

Name Ihrer Katze:

Rasse:

Geschlecht:

Alter:

Kastriert? wenn ja: Wann?

Alter bei Erwerb:

Herkunft:

Wo wohnen Sie mit Ihrer Katze?

Stadt / Außenbezirk / ländliches Gebiet

Größe der Wohnung/des Hauses: ca. m²

Anzahl der Personen im Haushalt:

Ev. Alter des/der Kindes/Kinder:

Beruf des Haushaltvorstandes:

Hat Ihre Katze freien Auslauf?

Kann sie auf den Balkon?

Gibt es noch andere Tiere im Haushalt? Wenn ja: Welche?

Name Ihres Tierarztes:

Datum der letzten tierärztlichen Untersuchung:

Die folgenden Fragen betreffen das Verhalten Ihrer Katze

Zutreffendes bitte ankreuzen (X):

Die Katze ist:

JA

NEIN

nervös

inaktiv

überaktiv

aufdringlich

liebevoll

verspielt

unabhängig

HÄUFIG

MANCHMAL

NIE

Aggressiv gegen andere Katzen

.....

Beißt und kratzt Menschen im Spiel

.....

- Aggressiv gegen Familienmitglieder
- Aggressiv gegen Fremde
- Aggressiv beim Streicheln
- Aggressiv auf Berührung
- Aggressiv, wenn man nach ihr greift
- Aggressiv nach Bestrafung
- Aggressives Kratzen und Beißen von Menschen
- Übermäßige Angstreaktionen
- Übermäßiges Beißen oder Lecken des Felles
- Uriniert außerhalb der Katzenoilette
- Defäkiert außerhalb der Katzenoilette
- Übermäßiges Betteln (z. B. Miauen)
- Kratzen an Möbeln, Teppichen etc
- Frißt Topfpflanzen
- Übermäßiges Umherrennen im Haus
- Fressen von ungenießbaren Materialien
- Appetitmangel
- Unzureichende Fellpflege
- Rastlosigkeit

Bitte antworten Sie mit JA oder NEIN

- Betrachten Sie Ihre Katze als Familienmitglied?
- Darf sie bei Familienmitgliedern im Bett schlafen?

- Darf sie auf Möbel?
- Nehmen Sie sie zu kurzen Besorgungen mit?
- Nehmen Sie sie mit in den Urlaub?
- Bekommt sie Essen vom Tisch?
- Teilen Sie Snacks mit ihr?
- Sprechen sie mindestens einmal täglich mit ihr?
- Sprechen Sie mindestens einmal monatlich mit ihr über wichtige Angelegenheiten? ,
- Glauben Sie, sie nimmt Ihre Stimmungen wahr?
- Glauben Sie, Sie nehmen ihre Stimmungen wahr?
- Haben Sie Fotos von ihr?
- Feiern Sie ihren Geburtstag?

Fragebogen zum Mitnehmen für den Tierarzt.

Name des Besitzers:

Telefonnummer:

Adresse:

Name Ihrer Katze:

Rasse:

Geschlecht:

Alter:

Kastriert? wenn ja: Wann?

Jede Verhaltensveränderung und alles Ungewöhnliche ist für die Diagnose wichtig.

Folgend einige Fragen, wonach der Arzt fragen könnte:

. Wie viel trinkt die Katze?

. Frisst sie, oder verweigert sie das Futter?

Geht sie auf das Katzenklo?.

Hat die Katze Verdauungsprobleme wie Durchfall oder Verstopfung?

. Welche Farbe und Beschaffenheit hat der Kot oder der Harn?

. Ist Blut im Harn oder Kot?

. Erbricht die Katze, wie sieht das Erbrochene aus? (Nehmen Sie eine Probe mit!)

. Proben von Kot, Urin (wie fängt man den auf?) und Erbrochenem dabei?

Hat die Katze Husten, und wie klingt dieser?

- . Wie ist das Verhalten der Katze, ist sie apathisch?
- . Hat sie viel abgenommen?
- .
- . Haben Sie bemerkt, ob Ihr Tier häufig den Kopf schüttelt oder sich sehr oft kratzt?

Was sollten Sie mitbringen?

In jedem Fall den Impfpass Ihrer Katze.

Bekommt das Tier Medikamente, sollten diese dem Arzt gezeigt werden.

Vermuten Sie, dass Ihre Katze auf Grund einer Pflanze, die sie angeknabbert hat, ein Vergiftung haben könnte, nehmen Sie die Pflanze (wenigstens ein Blatt) mit zum Tierarzt.